

## KURZMELDUNGEN

**Ausflug zur Briefmarkenausstellung in Sindelfingen**

**VADUZ** – Der Liechtensteiner Philatelistenverband besucht am Samstag, den 30. Oktober die Briefmarkenausstellung in Sindelfingen. Wer nützt diese einmalige Gelegenheit und kommt mit? Es hat noch einige Plätze frei. Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel. 230 00 65. (PD)

**Herbst-Konzert MGV Sängerbund Vaduz**

**VADUZ** – Es freut uns, alle auch dieses Jahr wieder zu unserem Herbstkonzert einladen zu dürfen. Unter der musikalischen Leitung unseres neuen Dirigenten Christian Büchel werden wir Ihnen Heimatlieder von Toni Schmutzer wie auch einige Lieder der Comedian Harmonists vortragen. Begleitet werden wir am Klavier von Jean Lemaire. Die solistischen Einlagen werden vom Bariton Christian Büchel dargeboten. Mit diesem besonderen Arrangement wünschen wir Ihnen einen vergnüglichen Abend. Die Festwirtschaft lädt ein zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Das Konzert findet am Samstag, 30. Oktober um 20.15 Uhr im Vaduzer Saal statt. MGV-Vaduz

**Spieleabend**

**SCHAAN** – Die Ludothek Fridolin, Schaan, lädt am Mittwoch, 27. Oktober um 19.30 Uhr alle Interessierten zu einem Spieleabend ein. Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Ludothek Fridolin. (PD)

**Musikalische Matinee mit Tangolyrik**

**SCHAAN** – Arlenka Klas trägt in dieser musikalischen Matinee im Haus Stein-Egerta Tangoverse vor: «Er erklärt ihr, dass die traurigsten Küsse am Fensterglas der Zugabteile kleben. Sie stimmt zu und sagt, die einsamsten Gedanken sind in den Briefen, die nie abgeschickt wurden. Hier passiert Tango.»

Die Tangolyrik stammt aus der Feder von Horacio Ferrer, Astor Piazzollas dichtendem Begleiter, und von Homero Manzi, dem Autor der unbestritten berührendsten Tangoverse. Musikalisch begleitet wird Arlenka Klas in der rund einstündigen Matinee von Bernhard Klas, Klarinette, und Daniel André Vitek, Geige.

Die musikalische Matinee findet am Sonntag, 7. November, um 11 Uhr, im Haus Stein-Egerta, Schaan, statt. Keine Voranmeldung. Auskünfte: Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Telefon 232 48 22, E-Mail: info@stein-egerta.li. (PD)

**Lebensqualität im hohen Alter**

**SCHAAN** – Am Donnerstag, 28. Oktober, findet um 20 Uhr im Schaaner Rathausaal ein Abendvortrag zum Thema «Ganzheitliche Pflege von alten Menschen» mit Marina Kojer aus Wien statt. Abendkassa.

Die Lebenserwartung steigt ständig, immer mehr Menschen werden sehr alt, doch die Lebensqualität im hohen Alter nimmt ab. «Sehr alt zu sein ist eine schwierige Aufgabe», sagt die Ärztin und Psychologin Marina Kojer. Nichts kann die Lebensqualität sehr alter Menschen stärker verbessern als gute und einfühlsame Kommunikation.

Hier sind die Betreuenden vor allem in ihrer menschlichen Kompetenz (zuhören, Zeit haben, einfühlen) gefordert und erst in zweiter Linie in ihrer fachlichen Kompetenz. Marina Kojer erläutert an vielen Beispielen, welche Erfahrungen zur Lebensqualität im hohen Alter gehören:

Ich verstehe und werde verstanden.  
Ich werde respektiert und wertgeschätzt.  
Ich darf wünschen, fordern und verweigern.  
Ich erhalte die Betreuung, die ich wünsche.  
Ich kann sicher sein, dass meine Schmerzen gelindert werden und immer jemand da ist, wenn ich Hilfe brauche.

Marina Kojer, Dr. med. Dr. phil., Ärztin für Allgemeinmedizin in Wien, war vor ihrer Pensionierung 14 Jahre Leiterin der Abteilung für palliativmedizinische Geriatrie am Geriatriezentrum Wienerwald. (PD)

# Freu dich und singe

**Passivkonzert des Singkreises Gutenberg in der Pfarrkirche Balzers**

Ein ansprechendes Konzert bot am Sonntagabend der Jugendchor Balzers in der Pfarrkirche Balzers.

**BALZERS** – Mit seinem Passivkonzert spannte der Singkreis Gutenberg einen weiten Bogen geistlicher Musik aus dem 14. Jahrhundert bis in die Neuzeit – und beeindruckte die vielen Gäste mit einem breitgefächerten Konzertprogramm.

• Theres Matt

Das Motto «Wer sich freut, dem stehen die Fenster des Himmels offen» vertiefte die Vereinspräsidentin Annalies Vogt weiter, ging in ihrer Grussadresse auf die Freude an der Musik, am Singen, an der Natur ein – auch auf das 35-jährige Bestehen der Chorgemeinschaft unter hochverdienter Leitung von Dirigent Josef Gstach. Seine Einsatz-

freude und ansteckende Begeisterung übertrug sich auf die Sängerinnen, darunter langjährige Mitglieder. Fünf Sängerinnen erhalten in einer internen Feier die Ehrenmitgliedschaft. Singen wird in Balzers auch von der Jugend gepflegt. Der Mädchenchor unter Leitung von Corinne Grendelmeier-Nipp wirkte am gestrigen Konzert mit, wie auch Thomas Nipp an der Orgel und das Blockflötenquartett des Landeskonservatoriums für Vorarlberg. Festlich die Einstimmung mit Nybergs Halleluja! Mit Orgelbegleitung liessen die Sängerinnen ihre Stimmen zum Gotteslob erklingen, brachten dieses auch in den folgenden drei Kompositionen von Klaus Heizmann in erhebender Klangfülle zum Ausdruck. Fein-

untermalt vom Blockflötenquartett intonierte der Chor «Christus, Herr, Hirte und Freund» und «Die Barmherzigkeit des Herrn» in beeindruckender Weise. Frohlockende Aussagekraft durchströmte das «Ein Lied soll neu erklingen» unter Orgel- und Blockflötenbegleitung. Ansprechend das anschliessend vom Mädchenchor in gutem Zusammenklang dargebotene «Laudate Dominum» von Aichinger und «An Irish Blessing», gesetzt von der Dirigentin, das – wie auch «Du lässt den Tag, o Gott, nun enden» – mit Orgelbegleitung klangvoll vortragen wurde. Blockflötenklänge begleiteten Händels «Sing dem Herrn ein neues Lied» und das gemeinsam mit dem Singkreis intonierte «Dich, Mutter Gottes» von H.

Isaak. Einen Höhepunkt bildete die vom Singkreis erhabend dargebotene Messe brève von Leo Delibes, bei der immer wieder fröhlich tänzerische Leichtigkeit herauszuhören war. Eindrücklich die sichere Ausdruckskraft, der Zusammenklang wie aus einem Guss, die klangvollen Pianostellen. Mit mächtigem Schall den Kirchenraum füllend bildete Crügers «Aus meines Herzens Grunde» mit dem Singkreis und Mädchenchor einen würdigen Abschluss. In erhebender Musiksprache brachte die Flötengruppe Werke aus dem 14. und 19. Jahrhundert zu Gehör, ausdrucksstark und tief innerlich ansprechend. Donath Büchel wusste mit ansprechenden Gedanken zum jeweiligen Konzertthema überzuleiten.

## Stimmungsvoller Kirchenchoral

**Konzert des Kirchenchor-Gesangsverein Eschen in der Pfarrkirche Eschen**

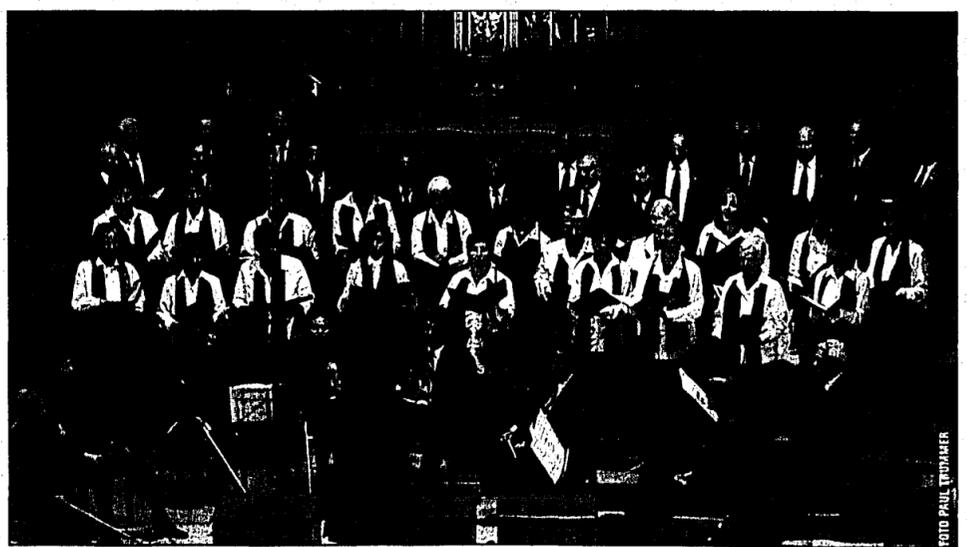
**ESCHEN** – Die Pfarrkirche Eschen war am Sonntagabend in eine grossartige Klangwelt gehüllt. Der Kirchenchor-Gesangsverein bescherte die Zuhörer mit einem herrlichen Konzert, das kompetent von Iris Engelfried-Meidert geleitet wurde.

• Eva Baum

Das Konzert stand ganz im Zeichen des Chorals der Barockzeit und in der wunderbaren Akustik der Kirche verbreiteten sich die Stimmen zu einem grossartigen Stimmspektakel. Mit einem Allegro von G. B. Candotti gespielt von Frank Becke an der Orgel begann ein schöner Abend.

**Wie schön leuchtet der Morgenstern**

Es folgten diverse Sätze, die im Laufe der Zeit zur Melodie «Wie schön leuchtet der Morgenstern» entstanden. J. H. Schein lebte von 1616 bis 1630 in Leipzig. Er schreibt aus dieser Melodie einen schlichten vierstimmigen Satz, der noch in kein festes Taktschema passt. Aus dem Sammelwerk Musae Sioniae von M. Praetorius sang der Frauenchor einen dreistimmigen Satz, der schwierige Passagen enthielt. Es folgte ein 5-stimmiger und sehr vitaler rhythmisch geprägter Satz, in dem der Tenor verdoppelt wird. Die Sängerinnen boten alles auf, was ihnen an Klangvolu-



Der Kirchenchor-Gesangsverein Eschen bot am Sonntagabend ein ansprechendes und gut besuchtes Konzert in der Pfarrkirche von Eschen.

men zur Verfügung stand. Erika Kind begeisterte die Anwesenden mit dem Solo «Die Könige», v. P. Cornelius. Beschrieben wird die Suche der drei Könige nach dem Stern von Bethlehem und ihre schöne und dunkle Altstimme drückte wunderbare reiche Harmonie aus. Die Melodie ist in der vorzüglichen Orgelbegleitung von Frank Becker wieder zu erkennen.

Einer der berühmtesten Barockkomponisten ist J. S. Bach. Drei Choralkantaten «Jesus bleibet meine Freude», «Zion hört die Wächter

singen» und «Gloria sei dir gesungen» sind von ihm zu hören. In einfühlsamster Weise, schwerelos und voller Emotionen sang der Chor auf der Skala des lyrischen wie des dramatischen Ausdrucks.

Ein kleines Konzert gab der «Instrumentalkreis» bestehend aus drei Violinen und einem Generalbass mit dem «Kanón» von J. Pachelbel. Abschliessend sang der Chor aus dem berühmten Messias-Oratorium von G. F. Händel «Dank sei dir, Herr» und «Oh du, die Wolke verkündet in Zion», was

einen Begeisterungssturm auslöste. Sehr zu danken ist der Leiterin Iris Engelfried-Meidert, dass sie den Zuhörern und Zuhörern mit ihren erklärenden Worten den emotionalen Zugang zu den einzelnen Werken erleichterte.

**Ehrungen**

Präsident Walter Marxer ehrte Heinz Biedermann und Rudi Fuster für 25 Jahre Einsatz im Verein mit einer Ehrenurkunde und wünschte weiterhin viel Freude beim Singen im Chor.